

Schock-Verkehrsunfall in Vornau: 26-Jähriger schwer verletzt!

Am 20. Juli 2025 kam es in Vornau zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Motorrad, bei dem der 26-jährige Fahrer schwer verletzt wurde.



L405 (Vornauerstraße), 8250 Vornau, Österreich - Am Sonntag, dem 20. Juli 2025, kam es auf der L405 (Vornauerstraße) in der Gemeinde Vornau zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein 65-jähriger Pkw-Lenker aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld wollte nach links in den Rechbergweg abbiegen und übersah dabei den entgegenkommenden Motorradfahrer, einen 26-jährigen Mann aus dem Bezirk Oberwart im Burgenland. Der Motorradlenker wurde zu spät wahrgenommen, sodass beide Verkehrsteilnehmer versuchten, eine Notbremsung einzuleiten.

Durch den abrupten Stopp geriet der Motorradfahrer ins Schleudern und kollidierte schließlich mit dem Pkw. Die Wucht

der Kollision war so stark, dass sowohl das Motorrad als auch der Fahrer in einen Straßengraben geschleudert wurden. Der 26-Jährige erlitt schwere Verletzungen an der Schulter und benötigte umgehend medizinische Hilfe.

Erste Hilfe am Unfallort

Die Begleiter des Bikers reagierten schnell und leisteten sofort Erste Hilfe, wie es auch in den Richtlinien des ADAC empfohlen wird. Dieser betont in seinen **Ratschlägen zur Ersten Hilfe bei Motorradunfällen**, dass es entscheidend ist, als Ersthelfer zügig zu handeln und die Reaktionsfähigkeit des Opfers zu prüfen. Da der Motorradfahrer einen Helm trug, wurde auch darauf geachtet, diesen vorsichtig abzunehmen, um mögliche weitere Verletzungen zu vermeiden.

Das Rote Kreuz Vorrath sowie ein Notarzt rückten an und versorgten den Schwerverletzten. Er wurde anschließend in die Klinik Oberwart transportiert. Ein Alkotest des Pkw-Lenkers fiel negativ aus, und die L405 wurde während der Unfallaufnahme kurzfristig gesperrt, was zu Verkehrsbehinderungen führte.

Sicherheitsrisiken und Unfallstatistiken

Unfälle wie dieser sind leider keine Einzelfälle, da Motorradfahrer ein höheres Unfallrisiko als Autofahrer haben. Laut einer **Analyse der ADAC-Unfalldaten** ist das Risiko, als Motorradfahrer in einen Unfall verwickelt zu werden, viermal höher als bei Autofahrern. Zudem sind gefallene Fahrzeugkonzepte wie Knautschzonen und Sicherheitsgurte bei Motorrädern nicht vorhanden, was die Verletzungsgefahr erheblich erhöht.

Jährlich gibt es in Deutschland mehr als 500 tödliche und fast 10.000 schwer verletzte Motorradfahrer. Besonders gefährdet sind junge Fahrer im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die durchschnittlich die höchste Unfallrate aufweisen. Ein erheblicher Teil dieser Unfälle geschieht durch Kollisionen, wobei

Überholfehler und unangemessene Geschwindigkeit häufige Ursachen sind.

Zur Verbesserung der Sicherheit von Motorradfahrern wird empfohlen, Schutzkleidung sowie regelmäßige Sicherheitschecks zu nutzen und Fahrsicherheitstrainings in Anspruch zu nehmen. Präventive Maßnahmen, wie das Zurückschneiden von Bepflanzungen an Straßen oder das Aufstellen von besseren Hinweisschildern, könnten ebenfalls dazu beitragen, das Unfallrisiko zu senken.

Die Situation des 26-jährigen Motorradfahrers verdeutlicht die Gefahren im Straßenverkehr und die Notwendigkeit von schnellen Erste-Hilfe-Maßnahmen. Es bleibt zu hoffen, dass er sich vollständig von den erlittenen Verletzungen erholen kann.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Rücksichtslosigkeit
Ort	L405 (Vorauerstraße), 8250 Vorau, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.adac.de• www.autohaus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at